

Frauensache ▶ Gesundheit ▶ Risiko Brustkrebs ▶ Das Umfeld ist immer mitbetroffen

Das Umfeld ist immer mitbetroffen

RISIKO BRUSTKREBS Wenn eine Frau an Krebs erkrankt, ändert sich ihr Leben von einem Moment auf den anderen. Sie kann in der Regel zumindest zeitweise nicht mehr arbeiten oder sich um ihre Kinder kümmern. Ganz zu schweigen von der psychischen Belastung.

65 GETEILT // DIESE SEITE TEILEN      



Angewandte | Angehörige sollten auch Hilfe in Anspruch nehmen



Informationen zu Sylvia Hoffmann-Krizanits

Seit 2008 arbeitet

Diplompädagogin Sylvia

Hoffmann-Krizanits in

ihrer eigenen Praxis für

Psychoonkologie und

Palliative Begleitung. Sylvia Hoffmann-

Krizanits ist Mitbegründerin des

Palliativnetzes EN-Süd & Hattingen. Ihre

Ausbildung im Bereich Psychoonkologie ist

zertifiziert von der Deutschen

Krebsgesellschaft. Ursprünglich war sie

selbstständig als Personal- und

Organisationsentwicklerin tätig. Inzwischen

widmet sie sich vor allem Fachvorträgen und

Seminaren im Rahmen der Fort- und

Weiterbildung von Ärzten und Mitarbeitern

im medizinischen Bereich sowie der

psychoonkologischen Beratung und Therapie.

Insbesondere die Arbeit mit jungen

Menschen liegt ihr am Herzen.



[pink.kids](#)



65 GETEILT // DIESE SEITE TEILEN      

Ihre Familie muss plötzlich den Alltag neu organisieren. Was dabei oft übersehen wird: Auch Partner, Kinder, weitere Angehörige und Freunde werden mit Ängsten und Zukunftssorgen konfrontiert. Es ist daher insbesondere für den Partner ratsam, ebenfalls Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Eine erste Anlaufstelle sind immer die behandelnden Mediziner, die meist gute Empfehlungen vor Ort geben können. Kinder haben es noch schwerer – sie haben ja die Fähigkeit, mit einer solchen Lebenskrise umzugehen, noch gar nicht erlernt. Die Eltern sind ihre Basis für ein Grundvertrauen in die Welt. Allein die Möglichkeit, eventuell einen Elternteil durch eine Krankheit zu verlieren, ist für Kinder dramatisch.

Sylvia Hoffmann-Krizanits, Diplompädagogin und Psychoonkologin, liegen Kinder und Jugendliche besonders am Herzen. „Aus meiner täglichen Praxis weiß ich, wie wichtig es ist, dass auch die Familie und insbesondere die Kinder Ansprechpartner haben. Oftmals geht es im ersten Schritt um allgemeine, grundlegende Fragen und Sorgen. Die Kinder besprechen ihre Nöte häufig nicht mit den Eltern, weil sie diese nicht noch mehr belasten wollen“, sagt Sylvia Hoffmann-Krizanits.

Sie arbeitet aktiv mit am Projekt Pink Kids – eine Plattform von Jugendlichen für Jugendliche, deren Mutter an Brustkrebs erkrankt ist oder war. Bei Pink Kids können sich die jungen Menschen austauschen und gegenseitig unterstützen. „Darüber hinaus bauen wir mit den Pink Kids ein bundesweites Netzwerk auf, das Jugendlichen und ihren Familien vor Ort für individuelle Hilfestellungen zur Verfügung steht. Es versteht sich von selbst, dass schon bestehende regionale Strukturen eingebunden werden.

Die Pink Kids möchten die nationale Wirkung von Pink Ribbon Deutschland nutzen, um den regionalen Organisationen und Vereinen mehr Aufmerksamkeit zukommen zu lassen“, ergänzt Sylvia Hoffmann-Krizanits.

Projektseite: www.pink-kids.de

Hintergrundinfos zum Projekt: www.pinkribbon-deutschland.de/kampagne/pink-kids



Pink Ribbon-Deutschland
Liked 7,5K likes

Pink Ribbon-Deutschland
am Mittwoch

Gestern war schon ein bisschen Weihnachten - wir durften bei unserer Botschafterin Ingrid Klimke im Stall sein und gemeinsam mit ihren Sponsoren und Partnern, ihrem Team, Freunden und Familie ihre wahnsinnig tolle Saison feiern. So eine schöne Stimmung, inmitten ihrer Pferde!! Es war einfach unglaublich!! Wenn man erlebt, wie „normal“, zufrieden und glücklich Menschen und Tiere hier sind, dann ist das in Kombination mit den sportlichen Ausnahmeleistungen

